



Kurzprotokoll	Gründungstreffen Plattform ländliche Soziologie	28.11.2007	9:30 bis 12:30 Uhr
----------------------	--	-------------------	---------------------------

Leitung: Anne Boutenel, Sandra Contzen

Teilnehmende: Sylie Aubert, Elisabeth Bäschlin, Priska Bauer, David Bourdin, Anne Boutenel, Daniela Clemenz, Sandra Contzen, Yvan Droz, Bruno Durgiai, Jérémie Forney, Esther Grossenbacher, Silvio Guindani, Martina Louw-Prevost, Valérie Miéville-Ott, Heidrun Moschitz, Sylviane Neuschwander-Grindat, Pierre Praz, Iris Pulver, Ruth Rossier, Jean Ruegg, Joelle Salomon-Cavin, Hans Wydler

Protokollführung: Bruno Durgiai, Sandra Contzen

Thema	Ergebnis/Beschluss
Erwartungen an die Plattform	<ul style="list-style-type: none"> • Kontakt: Forscher/innen, ihre Kompetenzen, Fragestellungen und Projekte kennen lernen (13x) • Zusammenarbeit / gemeinsame Projekten (10x) • Zugang zu Informationen und Informationsaustausch (5x) • Ideen austauschen (5x) • Austausch von Forschungsergebnissen (3x) • Austausch von Erfahrungen (2x) • Austausch von Kompetenzen (1x) • „Wissenschaftliche Expertise“ (theoretischer und konzeptueller Austausch) • Institutionalisierung des Austauschs • Valorisierung der Forschung • Wissenschaftliche Zusammenarbeit in der Schweiz und international verbessern • Bessere Koordination der Forschung • Netzwerkbildung • Veranstaltungen organisieren • Anschluss an Schweizerische Gesellschaft für Soziologie • Observatoire Europeen de COPPET • Den Platz der Landwirtschaft im ländlichen Raum stärken • Ländliche Soziologie vs. Ländliche Entwicklung • Ländliche Soziologie vs. Sociologie Villageoise • Agrarpolitik Schweiz – Europa: Soziokulturelle Aspekte
Ziele und Funktionsweise der Plattform	<p>Ziele:</p> <p>Entwicklung eines Netzwerks, welches Kompetenzen im Bereich ländliche Soziologie bündelt.</p>



	<p>Informationen sollen zirkulieren, ein Austausch über aktuelle Projekte stattfinden. Neue Projekte, Ideen und Kooperationen sollen angeregt werden.</p> <p>Funktionsweise:</p> <ul style="list-style-type: none">• Treffen• Mailing-Liste• Platz auf SGA-SSE-Website• Teilnahme an SGA-Tagungen (Call for Paper)
Diskussion der Ziele und Funktionsweise	<p><u>Ruth Rossier</u>: Keine eigenen Veranstaltungen. Teilnahme an SGA (dort ein eigener Tag haben!)</p> <p><u>Pierre Praz</u>: Klarstellung, dass SGA Plattform lancieren soll, nicht unterhalten. Neben Austausch auch Identifizierung, Abgrenzung zu AGS, Interessenvertretung, Untergruppe SGA oder neue Gesellschaft.</p> <p>Rolle der Plattform: Austausch mit offenem „Endzustand“</p> <p><u>Jérémie Forney</u>: Halbtage mit Themenschwerpunkte an oder bei SGA Tagung wäre gut. Der Austausch soll das Gewicht der ländlichen Soziologie in der SGA und in Forschung und Entwicklung fördern.</p> <p><u>Elisabeth Bäschlin</u>: Lobbyarbeit ,achen steht nicht im Vordergrund. Plattform macht Sinn bei gemeinsamer Arbeit</p> <p><u>Valérie Miéville-Ott</u>: Vorerst eher interner Austausch (ländl. Soziologie). Offene Strukturen schaffen, jede/r soll sich beteiligen können, etwas beitragen können. Eine Mailing-Liste schafft eher Verwirrung.</p> <p><u>Heidrun Moschitz</u>: Aufmerksam machen, Link zu Mailing-Liste auf SGA-Homepage machen</p> <p><u>Elisabeth Bäschlin</u>: Zusammenkünfte wären wichtig, nicht nur Austausch per Mail.</p> <p><u>Ruth Rossier</u>: Fordert Datum für nächste Zusammenkunft.</p>
Weiteres Vorgehen	<ul style="list-style-type: none">• Das nächste Treffen soll im Frühling 2008 stattfinden, ein weiteres im Oktober.• Die Teilnehmendenliste wird mit den Methoden, welche angewendet werden, ergänzt.• Agridea Lausanne (Anne Boutenel) und die SHL (Sandra Contzen) sind für die Animation der Plattform und Organisation der Treffen zuständig.